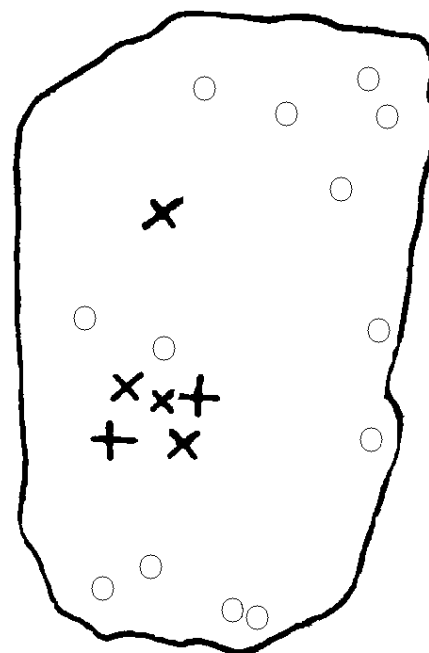


STANDORTSchalen- und Zeichenstein
Begehung : (1982, ohne Erfolg)**Gemeinde** : Surcasti Lumnezia**Nummer** : 7115.01**Kanton** : GR**Tal** : Lumnezia**Ort** : südlich Sogn Luregn, in einem dichten Erlenwald**Name** : Crap della Gneida (Erlenstein)**Karte** : LK 1214 **Koordinaten** : 732.890|172.480|960**LAGE****topographische Lage** : im Wald; an einem Abhang; isoliert**Beziehung zur Umgebung** : an einer Aussichtslage mit verdeckter Aussicht**GEOLOGIE****Gestein** : feinkörniger Sericitgneis mit starken Quarzschichten**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Oberfläche** : geneigt und eben**Länge** : 700 cm **Breite** : 400 cm **Höhe** : 150 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**Zeichnungen** : Kreuzformen**griechische Kreuze** : 5**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 12

Der Block hat 12-13 Schalen und 5-6 Kreuze, sowie angeblich Fussspuren, Abdruck des Kopfes, der Hose und der Klauen des Teufels. Die schön ausgearbeitete Schale in der Mitte hat 5½ cm Ø und 1½ cm Tiefe, das Kreuzzeichen nördlich davon hat Balkenlängen von 8 und 12 cm; die Schalen nahe am südlichen Blockrand haben etwa 8 cm und 4 cm Tiefe, zwei der Schalen berühren einander. Ein Abdruck gehört nach Büchi zu einer Gruppe von Schalen grossen Durchmessers; siehe Büchi 1987 - 1, 123.

**Bewertung** : 5 - sicher künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3b*

Bibliographie : Decurtins C. 1917, 652 (89); [23.JbSGU 1931, 108](#); [26.JbSGU 1934, 55]; [Caminada C. 1936, 328 f.](#); [36.JbSGU 1945, 59 f.](#); Spahni J.-C. 1950c, 38 (unter Obercastels); [Oswald W. 1961, 223 f.](#); Caminada C. 1970, 130, 134, 138, 144; Liniger H. 1970, /4+5, 9 (Objekt 55); Büchi U. und G. 1977, 12-14; Büchi U. und G. 1984, 41-47; Büchi U. und G. 1987 - 1, 123.

Abbildung : Caminada 1936 121 (Foto), 141 (Zeichnung); Büchi 1977, 13 (Zeichnung Fig.3); Büchi 1984, 43 (Zeichnung Fig.8), 45 (Foto Fig. 12)

Bemerkungen : Der Stein ist wegen dichtem Gehölz schwierig zu finden. Die in der Sage erwähnten Abdrücke von Kopf und Ferse des Teufels dürften natürliche Gebilde sein.